

Relevanz von Prämissen

C.II.2

Standard

Lernende evaluieren innerhalb eines Arguments die Relevanz der Prämissen für die Konklusion (Vollständigkeit/Überflüssigkeit).

Einordnung

Voraussetzungen: B I.2, A.II.1, B.II.2.

Fachlicher Hintergrund

Argumente sind dann deduktiv gültig, wenn die Konklusion notwendig aus den Prämissen folgt. Damit von den Prämissen überzeugend auf die Konklusion geschlossen werden kann, sollten sie vollständig angeführt werden. Dies ist aus verschiedenen Gründen jedoch nicht immer der Fall – etwa, weil das Argument in einer spontanen Unterhaltung angeführt wird und es umständlich wäre, alle Prämissen explizit zu nennen, die Prämissen ohnehin als selbstverständlich angenommen werden oder sie bewusst verschwiegen werden sollen. In vielen Fällen können die fehlenden Prämissen aber ergänzt werden, besonders, wenn die vorhandenen Aussagen zunächst in die Standardform gebracht worden sind (vgl. dazu ausführlicher B.II.2).

Manchmal werden aber auch Prämissen angeführt, die für die Begründung der Konklusion überflüssig sind. Prämissen gelten dann als überflüssig, wenn zwei oder mehrere Prämissen inhaltlich das Gleiche aussagen und die Konklusion somit schon aus einer anderen Prämisse folgt, oder wenn die Prämissen inhaltlich in einen von der Konklusion abweichenden Bereich fallen und sie somit nicht begründen. Auch eine eventuelle Überflüssigkeit von Prämissen lässt sich in der Standardform leicht feststellen.

Didaktisch-methodische Hinweise

Mithilfe dieser Aufgabe lernen die Schüler:innen zu bestimmen, ob die Prämissen innerhalb eines Argumentes in Standardform für die Begründung der Konklusion überflüssig oder erforderlich sind und ob sie vollständig oder unvollständig sind. In diesem Standard wird noch nicht das technische Vokabular der logischen Gültigkeit verwendet, sondern lediglich nach Vollständigkeit und Überflüssigkeit gefragt.

Um eine bessere Übersichtlichkeit zu gewähren, wurden die Argumente in Standardform in einer Tabelle notiert, die außerdem zwei Evaluationsspalten umfasst (Prämisse erforderlich oder überflüssig? Prämissen vollständig?). Diese Vorstrukturierung ermöglicht den Schüler:innen ein gut handhabbares zweischrittiges Vorgehen.

Damit die Aufgabe für die Schüler:innen ansprechend ist, sollten die Argumente inhaltlich interessant und lebensweltnah sein. Die hier gewählten Argumente gehören zum Themenfeld *Identität und Rolle*.

Um die Motivation möglichst aller Schüler:innen beim Bearbeiten der Aufgabe hoch zu halten, sollten die zu evaluierenden Argumente unterschiedlich anspruchsvoll sein. Dies lässt sich durch die Anzahl und die Komplexität der angeführten Prämissen(-konstellationen) regulieren.

Mögliche Arbeitsaufträge zur Differenzierung

Zusätzliche Aufgaben für leistungsstärkere Schüler:innen:

1. Entwickle eigene Argumente, deren Prämissen überflüssig und unvollständig sein dürfen, aber nicht müssen. Sei darauf vorbereitet, deine Klassenkamerad:innen zu testen.
2. Vervollständige die unvollständigen Argumente durch passende Prämissen.

Unterstützung für leistungsschwächere Schüler:innen:

Die Schüler:innen erhalten die Lösungen zu den einzelnen Argumenten ohne Prämissen und Konklusion (= die mittlere und rechte Spalte) und müssen diese den Argumenten zuordnen.

Exemplarische Diskussionspunkte

- Warum werden Prämissen manchmal nicht explizit gemacht?
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit den Argumenten bzw. Kritik an Prämissen

Literatur und Links

- Holm Tetens (2006). *Philosophisches Argumentieren. Eine Einführung*. München: C. H. Beck, Abschnitt 6.2.
Hier wird die Methode der Prämissenergänzung erläutert.
- Gregor Betz (2016). „Logik und Argumentationstheorie“. In: *Neues Handbuch des Philosophie-Unterrichts*. Hrsg. von Jonas Pfister und Peter Zimmermann. Bern: Haupt, S. 168–198, insbesondere Abschnitt 5.3.
In dem Abschnitt geht es darum, Argumente klarer zu fassen und insbesondere auf Vollständigkeit und Relevanz zu achten.
- David Löwenstein (2022). *Was begründet das alles? Eine Einführung in die logische Argumentanalyse*. Stuttgart: Reclam, S. 22–24.

Erarbeitet von Hanna Lucks

Relevanz von Prämissen

Merkblatt

C.II.2

Ein Argument besteht aus verschiedenen Aussagen, von denen eine, die Konklusion, durch andere, die Prämissen, begründet werden soll. Wenn beurteilt werden soll, ob diese Begründung innerhalb eines Arguments überzeugend gelingt, sollten zunächst zwei Fragen gestellt werden:

Frage 1: Sind alle angeführten Prämissen auch wirklich erforderlich, um die Konklusion zu begründen oder sind sie vielleicht **überflüssig**? Hinweis: Betrachte für die Beantwortung der Frage die Begriffe genau, die in den Prämissen und in der Konklusion verwendet werden.



Beispiel A (überflüssige Prämissen)

- P1. Männliche Personen, deren Eltern mindestens ein weiteres Kind haben, sind Brüder.
- P2. Paul teilt sich ein Zimmer mit Simon.
- P3. Pauls Eltern haben zwei weitere Kinder.
- P4. Pauls Eltern haben insgesamt drei Kinder.

K. Paul ist ein Bruder.

In diesem Argument soll begründet werden, dass Paul ein Bruder ist. Schon beim Betrachten der Begriffe, die in der Konklusion und in den Prämissen verwendet werden, fällt auf, dass nur P1, P3 und P4 inhaltlich relevant sind, um die Konklusion auch wirklich zu begründen. Dabei drücken P3 und P4 inhaltlich allerdings dasselbe aus, sodass eine von ihnen überflüssig ist und gestrichen werden kann.

P2 ist inhaltlich irrelevant und somit überflüssig, um die Konklusion zu begründen. Dass Geschwister sich ein Zimmer teilen, ist zwar nicht unüblich, allerdings muss Simon nicht zwangsläufig Pauls Bruder sein. Genauso gut könnte er sein Zimmergenosse im Internat oder ein Freund sein. Die Konklusion lässt sich mithilfe von P2 also nicht begründen.

Beispiele B und C (erforderliche Prämissen)

- P1. Ed Sheeran ist Engländer.
- P2. England gehört zu Großbritannien.

K. Ed Sheeran ist Brite.

Hier soll begründet werden, dass Ed Sheeran Brite ist. Dafür sind beide Prämissen erforderlich, auch wenn P2 als so selbstverständlich aufgefasst werden kann, dass wir sie häufig nicht anführen würden.

- P1. Alle Frauen tragen Zöpfe.
- P2. Rapunzel hat eine Kurzhaarfrisur.

K. Rapunzel ist keine Frau.

Auch in diesem Beispiel sind alle Prämissen erforderlich, um die Konklusion zu begründen. Ließe man P1 oder P2 weg, würde dies nicht gelingen. Dass beide Prämissen und die Konklusion falsch sind, ist dabei unerheblich.

Frage 2: Sind alle Prämissen, die zur Begründung der Konklusion erforderlich sind, angeführt? Mit anderen Worten: Sind die Prämissen **vollständig**?

Beispiel D (vollständig)

- P1. Den Schüler:innen unserer Schule sollte es verboten werden, in der Schule Jogginghosen zu tragen.
P2. Markus ist ein Schüler an unserer Schule.
-

K. Markus sollte es verboten werden, in der Schule Jogginghosen zu tragen.

In diesem Beispiel werden alle erforderlichen Prämissen angeführt. Mithilfe beider Prämissen lässt sich problemlos auf die Konklusion schließen, es bedarf keiner weiteren Prämisse.

Beispiel E (unvollständig)

- P1. Katzenmenschen mögen keine Hundemenschen.
P2. Mohamed ist ein Katzenmensch.
P3. Leo ist ein Hundemensch.
-

K. Mohamed und Leo mögen sich gegenseitig nicht.

Hier ließe sich mit den angeführten Prämissen lediglich begründen, dass Mohamed Leo nicht mag. Es soll aber begründet werden, dass sie sich gegenseitig nicht mögen.

Damit dieses Argument vollständig wird, müsste es also um die Prämisse *Hundemenschen mögen keine Katzenmenschen* ergänzt werden.

Relevanz von Prämissen

Aufgaben

C.II.2

Untersuche die vorliegenden Argumente, indem du

- bestimmst, ob die Prämissen **erforderlich** (✓) oder **überflüssig** (✗) für die Begründung der Konklusion sind. Nutze dafür die mittlere Spalte.
- entscheidest, ob die Prämissen **vollständig** für die Begründung der Konklusion sind. Achte dabei darauf, ob wirklich alle zur Begründung der Konklusion erforderlichen Prämissen genannt worden sind. Schreibe dafür *ja* oder *nein* in die rechte Spalte.



Argument 1

	Prämisse erforderlich (✓) oder überflüssig (✗)?	Prämissen vollständig?
P1. Greta Thunberg ist Schwedin.		
P2. Alle Schwedinnen sind Europäerinnen.		
K. Greta Thunberg ist Europäerin.		

Argument 2

	Prämisse erforderlich (✓) oder überflüssig (✗)?	Prämissen vollständig?
P1. Hertha-Fans mögen Union-Fans nicht.		
P2. Fabian ist Hertha-Fan.		
P3. Svenja ist Union-Fan.		
K. Fabian und Svenja mögen sich gegenseitig nicht.		

Argument 3

	Prämisse erforderlich (✓) oder überflüssig (✗)?	Prämissen vollständig?
P1. Alle, die die Existenz Gottes bestreiten, sind Atheisten.		
P2. Max weigert sich in die Kirche zu gehen.		
P3. Max bestreitet die Existenz Gottes.		
P4. Max verneint, dass es Gott gibt.		
K. Max ist Atheist.		

Argument 4

	Prämisse erforderlich (✓) oder überflüssig (✗)?	Prämissen vollständig?
P1. Alle Männer haben lange Haare.		
P2. Albus Dumbledore hat kurze Haare.		
K. Albus Dumbledore ist kein Mann.		

Argument 5

	<i>Prämisse erforderlich (✓) oder überflüssig (✗)?</i>	<i>Prämissen vollständig?</i>
P1. Trockene Alkoholiker trinken keinen Alkohol.		
P2. Muslimen ist es untersagt, Schweinefleisch zu essen.		
P3. Alkohol ist eine Droge.		
P4. Viele Muslime trinken keinen Alkohol.		
K. Hakan trinkt keinen Alkohol.		

Argument 6

	<i>Prämisse erforderlich (✓) oder überflüssig (✗)?</i>	<i>Prämissen vollständig?</i>
P1. Miriam ist 2004 geboren.		
P2. Miriam ist Veganerin.		
P3. Miriam ist Klimaaktivistin.		
P4. Miriam fährt aus Umweltschutzgründen nur mit dem Fahrrad.		
P5. Miriam will ihren ökologischen Fußabdruck verringern.		
P4. Miriam boykottiert Fast Fashion.		
K. Miriam nimmt an Fridays-for-Future-Demos teil.		

Argument 7

	<i>Prämisse erforderlich (✓) oder überflüssig (✗)?</i>	<i>Prämissen vollständig?</i>
P1. Alle Schüler:innen an meiner Schule sollten eine Schuluniform tragen.		
P2. Ivana ist eine Schülerin an meiner Schule.		
K. Ivana sollte eine Schuluniform tragen.		

Relevanz von Prämissen

Lösungshinweise

C.II.2

Argument 1

	Prämisse erforderlich (✓) oder überflüssig (✗)?	Prämissen vollständig?
P1. Greta Thunberg ist Schwedin.	✓	ja
P2. Alle Schwedinnen sind Europäerinnen.	✓	
K. Greta Thunberg ist Europäerin.		

Die Prämissen sind vollständig.

Argument 2

	Prämisse erforderlich (✓) oder überflüssig (✗)?	Prämissen vollständig?
P1. Hertha-Fans mögen Union-Fans nicht.	✓	nein
P2. Fabian ist Hertha-Fan.	✓	
P3. Svenja ist Union-Fan.	✓	
K. Fabian und Svenja mögen sich gegenseitig nicht.		

Es fehlt die Prämisse *Union-Fans mögen Hertha-Fans nicht*.

Argument 3

	Prämisse erforderlich (✓) oder überflüssig (✗)?	Prämissen vollständig?
P1. Alle, die die Existenz Gottes bestreiten, sind Atheisten.	✓	ja
P2. Max weigert sich in die Kirche zu gehen.	✗	
P3. Max bestreitet die Existenz Gottes.	✓/✗	
P4. Max verneint, dass es Gott gibt.	✗/✓	
K. Max ist Atheist.		

P3 und P4 drücken inhaltlich dasselbe aus. Deshalb ist nur eine von ihnen erforderlich, die andere ist überflüssig.

P2 begründet die Konklusion nicht. Max' Weigerung könnte auch andere Gründe haben als die Tatsache, dass er Atheist ist.

Argument 4

	Prämisse erforderlich (✓) oder überflüssig (✗)?	Prämissen vollständig?
P1. Alle Männer haben lange Haare.	✓	ja
P2. Albus Dumbledore hat kurze Haare.	✓	
K. Albus Dumbledore ist kein Mann.		

Die Prämissen sind vollständig (und falsch, die Konklusion ebenfalls). Hier ließe sich thematisieren, dass ein Argument auch dann vollständig und formal korrekt sein kann, wenn die Prämissen und die Konklusion falsch sind.

Ggf. bietet sich hier auch ein kurzer Exkurs zu Geschlechtsidentitäten an, die über die Kategorien Mann und Frau hinausgehen.

Argument 5

	Prämisse erforderlich (✓) oder überflüssig (X)?	Prämissen vollständig?
P1. Trockene Alkoholiker trinken keinen Alkohol.	✓/X	nein
P2. Muslimen ist es untersagt, Schweinefleisch zu essen.	X	
P3. Alkohol ist eine Droge.	X/✓	
P4. Viele Muslime trinken keinen Alkohol.	X	
K. Hakan trinkt keinen Alkohol.		

Das „Argument“ ist so gestaltet, dass es sich auf zwei Weisen vervollständigen lässt. Fasst man P1 als erforderliche Prämisse auf, müsste das Argument um die Prämisse *Hakan ist trockener Alkoholiker* ergänzt werden. In diesem Fall sind alle anderen Prämissen überflüssig.

P3 kann ebenfalls als erforderliche Prämisse aufgefasst werden, das Argument müsste dann aber um eine Prämisse wie *Hakan nimmt prinzipiell keine Drogen zu sich* ergänzt werden. Auch dann sind alle anderen Prämissen überflüssig.

P2 ist inhaltlich irrelevant für die Konklusion. P4 könnte von einigen Schüler:innen als erforderliche Prämisse, die um eine weitere ergänzt werden muss, aufgefasst werden. Das Argument kann mithilfe von P4 (und einer Prämisse wie *Hakan ist Muslim*) jedoch höchstens induktiv stark, nicht aber deduktiv gültig werden (dieses Vokabular steht den Schüler:innen im vorliegenden Standard allerdings noch nicht zur Verfügung).

Argument 6

	Prämisse erforderlich (✓) oder überflüssig (X)?	Prämissen vollständig?
P1. Miriam ist 2004 geboren.	X	nein
P2. Miriam ist Veganerin.	X	
P3. Miriam ist Klimaaktivistin.	X	
P4. Miriam fährt aus Umweltschutzgründen nur mit dem Fahrrad.	X	
P5. Miriam will ihren ökologischen Fußabdruck verringern.	X	
P4. Miriam boykottiert Fast Fashion.	X	
K. Miriam nimmt an Fridays-for-Future-Demos teil.		

Mithilfe keiner der gegebenen Prämissen lässt sich die Konklusion begründen. Das Argument ließe sich aber durch verschiedene, v. a. falsche, Prämissen vervollständigen, z. B. *Alle Klimaaktivistinnen nehmen an FFF-Demos teil.*

Argument 7

	Prämisse erforderlich (✓) oder überflüssig (X)?	Prämissen vollständig?
P1. Alle Schüler:innen an meiner Schule sollten eine Schuluniform tragen.	✓	ja
P2. Ivana ist eine Schülerin an meiner Schule.	✓	
K. Ivana sollte eine Schuluniform tragen.		

Bei P1 handelt es sich um eine normative Prämisse, deren Wahrheit sich kontrovers diskutieren lässt.